

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 108 (1998)

Rubrik: Jahreschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Guido Ledergerber

Jahreschronik

November 1996

Aus den Gemeinden

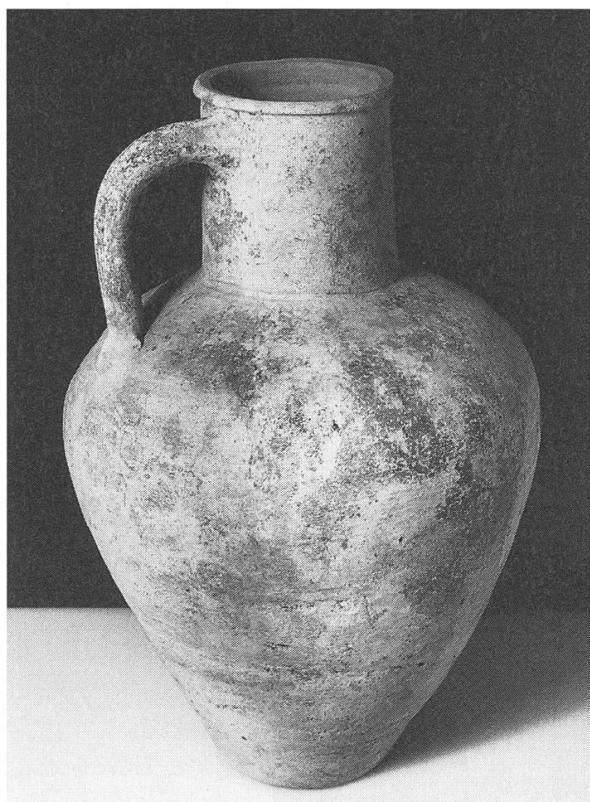
Auenstein: Die Ortsbürger lehnen einen Kredit von 70 000 Franken zur dringenden Sanierung der 400 Jahre alten Zehntenscheune deutlich ab. Damit entfallen auch die bereits gesprochenen Beiträge von Pro Patria und der Aargauischen Denkmalpflege. Die Hoffnung zum Erhalt einer der ältesten spätgotischen Holzbauten im Kanton Aargau liegt nun auf einer allfälligen privaten Initiative. *Birrhard:* Neben dem Kredit für ein neues Feuerwehr-Mehrzweckauto stimmt die Gemeindeversammlung einem Antrag zur Einführung von «Generell 30 km/h» auf Gemeindestrassen zu. *Brugg:* Mit einer Grussbotschaft und einem kleinen Präsent in Anspielung an die Ausbauvorhaben der Berufsschule Brugg bereichert Erziehungsdirektor Peter Wertli die Feier «125 Jahre Berufsschule Brugg». Klaus Speich blickt auf die Berufsausbildung und die Gründungszeit der Schule zurück, während Professor Karl Weber, Direktor der Koordinationsstelle für Weiterbildung an der Uni Bern, die «Chancen der Berufsausbildung an der Jahrtausendwende» darlegt. – Der durch die Basler Firma Gruner ausgearbeitete Ökoplan der Stadt Brugg wird im Rahmen eines Osthilfeprojektes des Bundes einer Delegation aus der westungarischen Stadt Szombathely erläutert. – Mit dem Lyrenkonzert Nr. 1 von Joseph Haydn, dem Oboenkonzert von Johann Sebastian Bach und dem Konzert für Oboe und Orchester von Peter von Winter (1754–1825) bietet der Orchesterverein zusammen mit dem Oboisten Kurt Meier ein originelles Programm, das die Virtuosität und hohe Musikalität des Solisten ins beste Licht rückt. – Im Rahmen der Brugger Abendmusik spielt Philip Swanton aus Sydney auf der Orgel der Stadtkirche Werke von Claudio Merulo, Giovanni Gabrieli, Johann Sebastian Bach, Johann Ludwig Krebs und Christian Heinrich Rinck. – Die zur Brugg Holding zählende Brugg Rohrsystem AG entscheidet sich zum Auszug aus den Räumen des Mutterhauses und wird anfangs 1998 einen Neubau in Kleindöttingen beziehen. Für neue Anlagen sollen 9 Millionen Franken investiert werden. – Mit einem Tag der offenen Tür zeigt die Kantonsarchäologie ihr neues Domizil an der Industriestrasse. Das umgebaute Industriegebäude der Schaller Frewi AG vereinigt nun die Archäologie an einem Ort mit Büros, der Bibliothek, einem modernen Labor zur Restaurierung von Funden sowie dem Archiv. *Elflingen:* Die Gemeindeversammlung bewilligt einen Nachtragskredit zur Renovation des Gemeindehauses und Kredite zur Verkabelung der Gebiete Zingen und Spier sowie der Teerung der Schemel- und der Dachsenstrasse. *Hottwil:* Die Stimmberechtigten stellen sich hinter die vorgeschlagene Renovation der Turnhalle, die Sanierung des Schulhauses und den Einbau einer Verbindungsbaute mit gedecktem Korridor und Mehrzweckraum für insgesamt

765 000 Franken. Als Zuschuss soll auch der Dorffestgewinn 100 Jahre Theaterverein von 45 000 Franken in das Projekt einfließen. Für Ortsbild- und Heimatschutzmassnahmen soll ein Spezialfonds geäufnet werden. *Lupfig*: Die Betreiberin der geplanten Sonderabfall-Verbrennungsanlage, die SA-VA für Gewerbe + Industrie AG, Lupfig, an der die Revalor AG, Glarus, und die Amstutz Altöl AG, Oberentfelden, beteiligt sind, reicht ein neues Baugesuch ein. Für die Gemeinden ist jedoch der Bedarfsnachweis nicht erbracht, obwohl der Verbrennungsofen früher in die Richtplanvorlage des Kantons aufgenommen worden ist. *Oberbözberg*: Mit alten Museumsgeräten zieht der Museumsverein «i die churze Studie», den museumseigenen Wald bei der Waldhütte Oberbözberg und demonstriert Äxte, Handsägen, den Einsatz des Waldteufels sowie eine Motorsäge der ersten Generation aus dem Jahr 1939. *Oberflachs*: «Ebbe und Flut – Gezeiten» unter diesem Titel stellt Erna Gutmann ihre diesjährige Keramikausstellung von Gefässen und Reliefs, die zu besinnlichen Gedanken aber auch zum Lachen und Schmunzeln provozieren. *Schinznach-Dorf*: Die Gemeindeversammlung senkt den Steuerfuss über den Antrag des Gemeinderats hinaus auf 108%. Beschlossen wird auch der Beitritt zum Gemeindeverband «Regionale Schiessanlage im Lostorf», Buchs AG. Ebenso bewilligt die Versammlung nach etlichen Korrekturen den Bauzonen- und Kulturlandplan mit der Bau- und Nutzungsordnung. – Mit Sprache in ihren verschiedenen Ausdrucksformen beschäftigen sich die Lehrkräfte des Bezirkes an der diesjährigen Gesamtkonferenz. «B is in Bubels ein Stück» von «zamt & zunder» der Schauspielertruppe des Jungen Theaters Aargau, und ein lautmalerischer und klangvoller Querschnitt durch das Werk des Freiämter Mundartdichters Josef Villiger (1910–1992) von Adrian Meyer und Philipp Galizia bilden das Morgenprogramm, während zehn Workshops am Nachmittag zu bestimmten Themen eine Diskussionsplattform bieten. *Umiken*: Mit der Fertigstellung der 168 Meter langen Schallschutz-Wand wird das Areal Schlüssel und die angrenzenden Wohngebiete weiter von Lärm entlastet. *Unterbözberg*: Einem Gegenantrag aus der Versammlungsmitte folgend reduziert die Gemeindeversammlung den Steuerfuss auf 123%. *Villigen*: Der Bundesrat schlägt dem Parlament vor, die 159 Millionen Franken teure Synchotron-Lichtquelle (SLS) am Paul Scherrer Institut zu bauen. Die Finanzierung des Grossgerätes soll durch Mittelumverteilung innerhalb des ETH-Bereiches sichergestellt werden. Die Anlage benötigt 32 000 Quadratmeter Land auf dem Gemeindebann. *Villnachern*: Der Ingenieurbericht zur wasser technischen Sanierung des Schwimmbades weist Kosten von 930 000 Franken aus. Damit würde das Bad seinen Freizeitwert für 15 bis 20 Jahre erhalten. *Windisch*: Über ökologischen Sinn und Wirkung eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) anstelle einer konventionellen Ölheizung im Schulhaus Chapf äussern sich die Leser des AT mit engagierten Stellungnahmen. Als Alternativennergien werden nur Sonne, Wind und Kernenergie akzeptiert, obschon Umweltschutzkreise trotz negativer CO₂-Bilanz gerne ein BHKW eingebaut sähen, das Strom für 30 Wärmepumpen produzieren würde. – Der Regierungsrat bewilligt den Bau eines Kreisels beim Coop und die Erneuerung des



1996 bis 1998 – Auf der Breite in Windisch führt die Kantonsarchäologie im Zentrum, in der Principia (Stabsgebäude), des Legionslagers Vindonissa grosse Ausgrabungen durch. Im Vordergrund ein Abwasserkanal aus der frühen, noch aus Holz erbauten Phase des Legionslagers, rechts im Bild die Mauern des Stabsgebäudes der letzten in Vindonissa stationierten Legion.

Eine vollständig erhaltene Weinamphore, die auf der Ausgrabung in der Breite gefunden wurde. Auf der Schulter war eine Inschrift aufgepinselt (Name des Händlers und Angaben zum Inhalt).
Fotos: Kantonsarchäologie



Belags bis zum Kreisel Baschnagel. – Anlässlich der Übergabe der 211 HTL-Diplome an Studierende aus der Schweiz und weiterer zehn Länder erinnert Armin Meyer, Leiter des Konzernbereiches Kraftwerke der ABB, die Absolventen an die traditionellen Kernstärken der Schweiz: die hohe Arbeitsproduktivität und die Investitions- und Risikobereitschaft. Um im globalen Wettbewerb erfolgreich zu bestehen, seien in der Unternehmungsführung schnelle Entscheide, ein schlanker Führungsstab sowie in ihrer Eigenverantwortung hochmotivierte und flexible Mitarbeiter mit Visionen gefragt. – Vizedekan Willi Fuchs aus Veltheim setzt Edlef Bandixen feierlich in sein Amt als Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde Windisch ein, zu der auch Hausen, Habsburg und Mülligen gehören. – Auf der Römerwiese im Breite-Quartier sollen drei Mehrfamilienhäuser und eine Tiefgarage entstehen. Im Gebiet, das im zentralen Bereich des ersten römischen Legionslagers liegt, finden die Archäologen anstelle des vermuteten Stabsgebäudes zwei Gebäude mit einem Abwasserkanal und einen Kiesweg, dazwischen Vorratsgruben, Latrinen und einen Teil einer Therme mit einem aus Holz und Lehm gebauten Freiluftschwimmbecken von einem Meter Tiefe. Ebenso wird eine intakte Weinamphore mit einer Pinselaufschrift (Name des Händlers und Angaben zum Inhalt) gefunden. Südlich des Gemeindehauses deuten die Funde von Fundamenten auf einen Aquädukt, welcher Frischwasser von der Oberburg her zu einem Wasserturm in das Legionslager leitete.

Region

Im 150. Jahrgang verabschiedet sich das Aargauer Tagblatt mit einem Rückblick des Chefredaktors Franz Straub und einem Abschiedsgruss von Kurt Hediger. Im Namen des Badener Tagblatts, das seit 148 Jahren erscheint, führen Verleger Peter Wanner und Hans Fahrländer die Leser ins neue Produkt ein. Die *Aargauer Zeitung*, die aus einer paritätischen Fusion der beiden Verlage hervorgeht, soll den wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung tragen und möchte zu einer starken Zeitung für den ganzen Kanton Aargau werden. Trotzdem verliert die Region die unabhängige zweite Stimme, sprich Redaktion, diejenige des Brugger Tagblattes, das seit 96 Jahren erscheint und seit 1969 als Kopfblatt des Aargauer Tagblattes herausgegeben wurde, und die seit 30 Jahren etablierte Regionalredaktion Brugg des Badener Tagblattes. Für den Chronist wird die Sache einfacher, er braucht nur noch eine Zeitung zu lesen, aber auch monotoner, weil der publizistische Wettbewerb für Brugg-Windisch Ansporn war und die Berichterstattung aus den Landgemeinden durch den reduzierten Umfang spärlicher ausfallen wird.

Dezember 1996

Aus den Gemeinden

Birr: Mit einem Rückblick auf das Jubiläumsjahr und auf die nunmehr abgeschlossene Edition des Gesamtwerkes von Heinrich Pestalozzi in 42 Bänden, zwei zusätzlichen Werkbänden und einem letzten Briefband

durch den Verlag NZZ wird auf dem Neuhof das Festjahr beendet. – Gillian White aus Leibstadt hat einen roten Granitstein zu einem würdigen Denkmal für Anna Pestalozzi gestaltet. Das aus Stein erodierte Medaillon wird nahe an der grossen Gedenkwand in den Boden eingelassen, und in den Zwischenräumen wird ein niedrig wachsender Thymian gepflanzt, als Symbol für die Heilkraft der grossen Frau. – Die ABB Schweiz weiht in Birr das weltgrösste und modernste Gasturbinen-Prüfzentrum ein und sichert mit der 100-Millionen-Investition die rund 2000 Arbeitsplätze, die direkt mit diesem Geschäftsbereich verknüpft sind. *Brugg*: Die Ortsbürger stimmen diskussionslos der Landarrondierung und der Einräumung eines Kaufrechtes an die Wäscherei Aare AG zu. Damit ist die Voraussetzung für einen Erweiterungsbau und die Schaffung von 70 Arbeitsplätzen gegeben. – Gleich mit zwei Ausstellungen, einer Auswahl von Werken des Laufenburger Künstlers Willi Schoder und des Windischer Kinderbuch-Autors Stephan Brülhart, einer Lesung von Christian Haller aus seinem neusten Werk «Kopfüberland oder die Reise zu den Bäumen» und der Einführung in die neuste Ausgabe durch Peter Belart werden die Brugger Neujahrsblätter 1997 aus der Taufe gehoben. Musikalisch umrahmt wird der Anlass von der georgischen Pianistin Tamriko Korzaia. – Das Wasserschloss wird in das Bundesinventar der schützenswerten Landschaften von nationaler Bedeutung aufgenommen. – Das BUWAL erteilt die Bewilligung für das Roden von 9000 Quadratmetern Jungeichenwald im Brugger Schachen und ermöglicht damit den Erhalt der letzten Laubfroschpopulation zwischen Bielersee und Aaremündung. – Auf Ende Jahr schliesst das Heimatwerk den ersten, 1930 eröffneten Laden, und mit der Ausgabe 96/4 erscheint auch das gleichnamige Publikationsorgan zum letzten Mal. Beide Werke, die der Volkskunst und dem traditionellen Handwerk verpflichtet waren, gehen auf Prof. Dr. Ernst Laur und seinen Sohn Dr. Ernst Laur zurück. – Der Stadtrat verkauft den Elektroinstallationszweig der Industriellen Betriebe Brugg an die JB Jost AG, Brugg, welche die 11 Angestellten und den Auftragsbestand übernimmt. – Der Ten-Sing-Chor mit stimmungsvollen Liedern und Pfarrer Ries mit der Frohen Botschaft sowie einer Interpretation des «Gebetes eines grauen Esels» lassen die Städtische Weihnachtsfeier zu einer Feierstunde werden, die verbindet und Brücken der Liebe baut. *Mülligen*: Die Gemeindeversammlung bewilligt die zweite Etappe der Kanalisationssanierung und senkt den Steuerfuss auf 120%. *Oberbözberg*: Der Gemeinderat legt den Stimmbürgern den Bau eines neuen Schulhauses für insgesamt 2 Millionen Franken vor, um einerseits das Kindergartenprovisorium abzulösen und andererseits der Schule mehr Raum zur Verfügung zu stellen. Im Neubau soll auch eine Bereitstellungsanlage des Zivilschutzes Bözberg realisiert werden. – Trotz spezieller Informationsveranstaltung wird das Projekt an den Gemeinderat zur Überarbeitung von baulichen Detailfragen und zur Klärung der Notwendigkeit von Räumen zurückgewiesen. – Nach eingehenden Diskussionen stimmt die Gemeindeversammlung einer Sackgebühr zu und reduziert den Preis für einen 35-Liter-Sack auf 4 Franken. *Riniken*: Die Gemeindeversamm-

lung stimmt den Kreditanträgen für die Renovation des Kindergartens und für die Beschaffung einer neuen EDV-Anlage zu und belässt den Steuerfuss unverändert auf 105%. – Mit einem Orientierungsabend werden die Einsprecher über eine Kompromissvariante für die neue 380-kV-Hochspannungsleitung informiert. Der Gemeinderat stellt sich voll hinter die neue Trasse. *Schinznach-Dorf*: Die Samuel Amsler AG reicht ein neues Abbau- und Rekultivierungsgesuch ein. Rund 177 Millionen Kubikmeter Kies sollen während 23½ Jahren auf einer Fläche von 8,5 Hektaren abgebaut werden. Das Gebiet erstreckt sich westlich des bestehenden Abbaus bis zur Ortsverbindungsstrasse Schinznach-Dorf–Wallbach und zu den Gewächshäusern der Baumschule Zulauf. – Im Rahmen eines vierteiligen Vortragszyklus, organisiert durch die Vereinigung Grund, beschäftigt sich Christoph Döbeli mit dem in Wandlung begriffenen Geschichtsthema «Die Habsburger und die Schweiz». So werden nach neuer Geschichtsforschung die Habsburger nicht mehr als Tyrannen der Eidgenossen, sondern als positive Vermittler gesehen. Susan Marti, Küsnacht, referiert zum Thema «Königin Agnes als Gönnerin und Auftraggeberin». *Umiken*: Aufgrund hängiger Verfahren bei der kantonalen Schätzungskommission werden die Nutzungsplanungen und die revidierte Bau- und Nutzungsordnung an der Gemeindeversammlung zurückgewiesen. Bewilligt werden das Abwasserreglement mit Gebührenordnung und die Sanierung der Sandbockstrasse für 180 00 Franken. *Veltheim*: Die Gemeindeversammlung folgt dem Antrag aus der Versammlung und stimmt der Umzonung des Gebietes Rain in die Bauzone zu. *Villigen*: An der ausserordentlichen Generalversammlung wird auf einstimmigen Beschluss die Wohnbaugenossenschaft «Wohnen im Alter» aufgelöst. Ein allfälliger Überschuss in der Kasse soll an den Haus- und Krankenpflegeverein überwiesen werden. – Die Ortsbürgerversammlung beschliesst den Kauf der alten Trotte für 180 000 Franken. *Windisch*: In der Referendumsabstimmung wird der knappe Beschluss des Einwohnerrates, für die Schulanlagen ein Blockheizkraftwerk zu erstellen, mit 522 Ja gegen 1043 Nein korrigiert. Damit wird für die Schulhäuser Bezirkschule, Dohlenzelg und Chapf eine Öl-/Gasheizung für 713 000 Franken eingebaut. – Der Einwohnerrat stimmt an seiner Schlusssitzung der Be- schaffung eines Fahrzeuges für die Verkehrsgruppe zu.

Personelles

Nach zwei Jahren Verwaltung durch Kurator Willy Obrist wird in Mönthal mit Janette Brack-Vogel, Hansmartin Brenner-Keller, Alice Klingler und Käthi Palmer-Döbeli eine neue Kirchenpflege gewählt. – In Rüfenach wird Conrad Lüthy und in Thalheim Bernhard Rotschi-Ging zum Vizeammann gewählt und als Gemeinderäte in Lupfig Susanna Cattin-Fehr, in Remigen Paul Stalder-Hilfiker und in Thalheim Hans Wernli-Ackermann. – Bei den Bezirkswahlen werden alle Bisherigen für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt, so Alfred Loop als Bezirksamtmann, Hansruedi Rohr als Gerichtspräsident, Heini Hehl, Hans-Ulrich Vogt, Helen Leimbacher und Beatrix Neff als Bezirksrichter, Hans-Rudolf Som-

mer und Susanne Kocher als Ersatzrichter. Bestätigt werden als Friedensrichter und als Statthalter im Kreis Brugg Max Obrist und Hans Sommer, im Kreis Windisch Kurt Graf und Marcel Graber, im Kreis Rein Werner Sandmeier und Fritz Läuchli. Im Kreis Veltheim wird neu Willi Leder als Friedensrichter gewählt und Kilian Hasler bestätigt.

Januar 1997

Aus den Gemeinden

Brugg: Zu einem Neujahrsapéro mit rhythmischer Sportgymnastik trifft sich die Kulturgesellschaft in der Turnhalle Freudenstein. Brigitte Huber aus Mülligen und Annabarbara Bärtschi aus Brugg führen in diese Turnart ein und zeigen eine gemeinsame Gymnastikübung mit verschiedenen Sportgeräten. – Der Gemeinderat legt eine revidierte Dienst- und Besoldungsordnung vor. Sie beinhaltet den Wegfall des Beamtenstatus für einen Teil der Angestellten, die Herabsetzung des Pensionsalters auf das 63. Altersjahr, die Möglichkeit einer vorzeitigen Pensionierung und enthält keine Wohnsitzpflicht mehr. – Das Besoldungsreglement wird in der Einwohnerratssitzung nach reger Diskussion und etlichen Abänderungsanträgen genehmigt. Bewilligt wird vom Rat der Kauf eines Rüstfahrzeuges für die



JANUAR 1997 – Karl Schär erläutert das von ihm geschaffene Wappen der Gemeinde Gallenkirch.
Foto: Geri Hirt, Aargauer Zeitung

Feuerwehr, während er auf die betreffend Sanierung des Lernschwimmbeckens Langmatt nicht eintritt. – Die Firma Hunziker AG wird von der Holderbank-Guppe an das grösste Betonwaren-Unternehmen der Schweiz, die Vigier Gruppe, verkauft. Die 130 Arbeitsplätze bleiben erhalten, arbeitet doch das Werk auf einem hohen Standard mit modernster Technik. *Oberflachs*: Die Nutzungsplanung Baugebiet und Kulturland wird öffentlich aufgelegt. Das Baugebiet soll um 4,5 Hektaren reduziert werden. Spezielle Vorschriften werden zum Schutz des im Ortsbildschutz-Inventar festgelegten, weitgehend intakten Dorfzentrums erlassen, ebenso für das Naturschutzgebiet, das im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler Aufnahme fand. *Umiken*: Auf Anregung des Gemeinderates und als Ansporn für die vermehrte Ausbildung von Lehrlingen in schwierigen Zeiten erstellen 10 Jugendliche aus den verschiedenen Handwerksbetrieben das Buswartehäuschen beim Gemeindehaus. Trotz voll verrechneter Arbeitsleistung wird der budgetierte Betrag unterschritten. – Zur 10. Musig-Stubete mit Musikbeiträgen aus der Klassik, über lüpfige Volksmusik und tiefesinnigen Folk, bis hin zu mitreissendem Jazz lädt der Verein für euses Dorf in die neue Aula des Schulhauses. *Villigen*: Am traditionellen Neujahrsapéro wird mit einem Böllerschuss und der Bekanntgabe des Programmes das Festjahr zum 750-Jahr-Jubiläum eröffnet. – In Anwesenheit von Vertretern der Forschung und Politik, darunter auch Bundesrätin Dreifuss, wird im Paul Scherer Institut die neue Spallations-Neutronenquelle (SINQ) offiziell eingeweiht. In 8jähriger Bauzeit ist ein 85 Millionen Franken teures Instrument zu hochstehender Neutronenforschung und als Ergänzung des Protonenbeschleunigers erstellt worden. *Windisch*: Mit einer schlichten Feier eröffnet Gesundheitsdirektorin Stéphanie Mörikofer das Festjahr zum 125jährigen Bestehen der Klinik und plädiert für eine bessere Integration der psychisch Kranken sowie mehr Dialog und intensive Beziehungen. – Mit «OMOLUK in Tanz der Flöhe» zeigt die Villiger Theaterfrau Franziska Bodmer ihre feine Komik und die Traumwelt der Gefühle in der Bossartschüür einem interessierten, staunenden Publikum.

Region

Mit Werken von Catharina van Rennes (1858–1940), Luisa Adolpha le Beau (1850–1927), Francis McCollin, Felicitas Kukuck, Rosmarie Burri, Anne Sylvestre und Cécile Chaminade (1857–1944) bestreiten die Frauenchöre Windisch und Lupfig unter der kundigen Leitung von Christa Kägi und ergänzt durch Instrumentalisten zwei Konzerte unter dem Motto «Frauen Komponieren – Frauen Musizieren».

Februar 1997

Aus den Gemeinden

Birr: Mit der öffentlichen Auflage geht der gross angelegte Versuch zur Feldrandkompostierung auf zwei Grundstücken des Pestalozziheims Neu-

hof und der nachfolgenden Verwertung auf dem Gutshof in die entscheidende Phase. Das Projekt wird von der Fachstelle für Biolandbau in Frick betreut und sieht im Endausbau die Entsorgung der 600 Tonnen Grünabfälle der Region Birrfeld vor. *Brugg*: An der Fasnachtseröffnung findet die Brugger Hexe wenig Positives zu berichten. Sie beklagt sich über den Verlust des Roten Hauses, des Brugger Tagblattes und des Beamtenstatus für städtische Angestellte, zu denen sie sich selber auch zählt. Die Hexensuppe kam dieses Jahr aus bekannten Gründen nicht aus dem Roten Haus sondern aus der Dorfmetzg «Gygax» aus Gebenstorf. – Vorwiegend lokale Ereignisse parodieren d'YGL, Quakophoniker, d'Evanze, d'Altstadträtsche, d'Glaychte und Brugger Gartezwärgli in der Värlischmitte. Unter dem Motto «Brugg für d'Frösch» bewegt sich bei herrlichem Wetter eine Schlange aus 2000 Fasnächtlern, 30 Guggenmusiken und 12 Wagen durch die Altstadt. – Mit der Eröffnung der 9. Filiale der Metzgerei Braunwalder im neu erstellten Geschäftshaus Früh an der alten Zürcherstrasse bleibt dem Zentrum Brugg eine Metzgerei erhalten. *Lupfig*: Zum 100-Jahr-Jubiläum der Gründung der Gemeindebibliothek als Leseverein durch Samuel Schaffner verfasst das Leiterteam eine Chronik und stellt das Kärtli-system auf eine EDV-unterstützte Erfassung der Bücher um. Vorhanden sind heute 4389 Bücher und andere Medien, wie Spiele, Kassetten und CDs. *Möntthal*: Im Zusammenhang mit dem Bau der Erdgasleitung kann der Veloweg nach Remigen endlich realisiert werden. Durch die Koordination des Baus ergeben sich wesentliche Einsparungen für die beteiligten Gemeinden. *Thalheim*: Im Gebiet Lochhübel unterhalb der Schenkenberghöfe werden durch Pro Natura Aargau und finanziert durch die Schoggitaler-Aktion Bruchsteinmauern freigelegt und instand gestellt. Diese Pflegermassnahmen schaffen Lebensraum für Eidechsen und Schlingnattern, für deren Erhaltung im Kanton das Gebiet von grosser Bedeutung ist. *Umiken*: Mit einer Orientierungsversammlung vor der ausserordentlichen Gemeindeversammlung gelang es dem Gemeinderat, den Informationsstand der Versammlungsteilnehmer bezüglich Nutzungsplanung Kulturland sowie Bau- und Nutzungsordnung zu verbessern, damit ein Entscheid möglich wird. Mit grossem Mehr wird das Geschäft angenommen. – Mit der Inbetriebnahme des AEW-Unterwerkes wird die Versorgungssicherheit durch Elektrizität in der Region Bözberg-Brugg wesentlich verbessert. Das Werk konnte mit einem Aufwand von 17 Millionen Franken anstelle der budgetierten 19,1 Millionen realisiert werden. *Villigen*: In der ARA Schmittenbach wird die erste der beiden neuen Klärstufen in Betrieb genommen. Es werden nun Oberbözberg und Riniken angeschlossen. Später folgen Unterbözberg, Stilli und Möntthal. *Windisch*: Der Verein Alterswohnungen beschliesst den Bau von acht Alterswohnungen, einem Gewerberaum und sieben Garagen für 1,9 Millionen Franken auf dem vorgesehenen Grundstück südlich des Gemeindehauses. In den Gewerberaum wird die Raiffeisenbank einziehen. Die Gemeinde realisiert im gleichen Gebäude ein neues Feuerwehrlokal. – Der Staatspräsident von Ungarn, Arpád Göncz, besucht am Rande des Weltwirtschaftsforums in Davos die Wirkungsstätte

von Königin Agnes von Ungarn in Königsfelden und ihre Hinterlassenschaften. – Der fünfte Urnenhof «Fenster zur Ewigkeit» auf dem Friedhof neben der reformierten Kirche in Unterwindisch, geschaffen von Steinbildhauer Othmar Ernst, wird als ein Ort der Trauer aber auch als Ort der Hoffnung eingeweiht.

Region

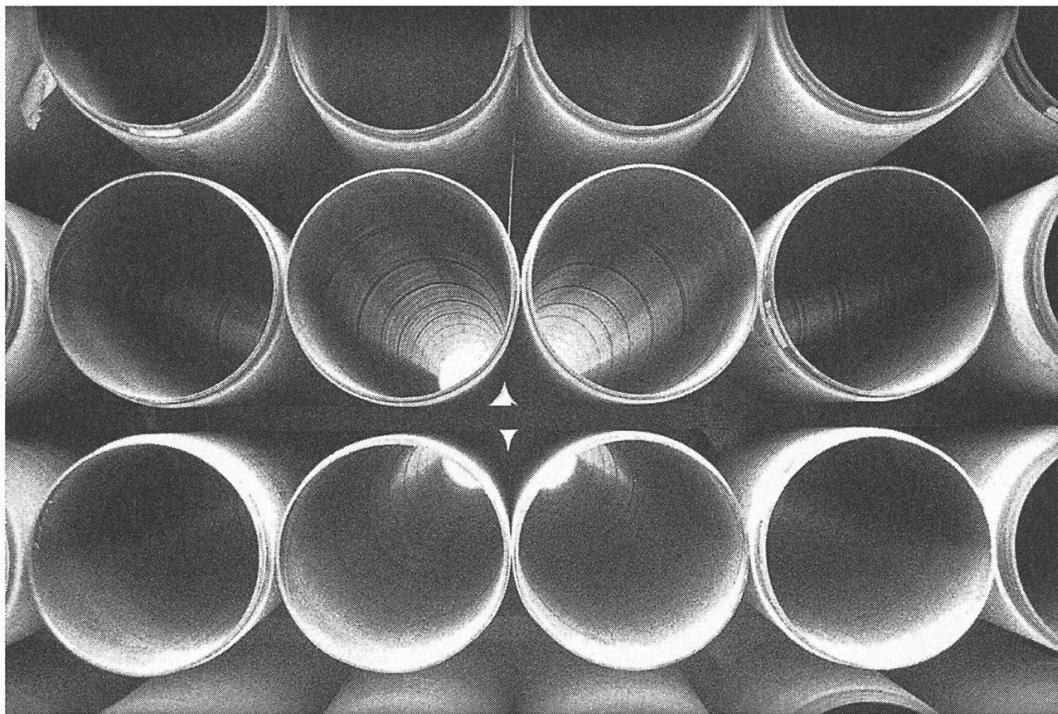
Mit der komplizierten Aareunterquerung zwischen Stilli und Würenlingen der neuen Hochdruck-Transportleitung (70 bar) der Erdgas Ostschweiz AG wird mit dem Aushub des Press-Schachtes begonnen. Insgesamt müssen 55 Kilometer Stahlrohr im Boden versenkt werden. – Verkehrszählungen über jeweils 24 Stunden der Schulen Umiken an der Bözingstrasse und in Hausen an der Hauptstrasse bringen es an den Tag: Die Verkehrsentlastung durch die neue Autobahn beträgt in beiden Gemeinden ca. 50% (Umiken 54%, Hausen 53%).

März 1997

Aus den Gemeinden

Birr: Die ABB zieht sich aus dem Verein Gemeindeaufbau zurück. Damit muss für die Jugendarbeit im Birrfeld, speziell für das «Juppi», eine neue Trägerschaft gesucht werden. *Brugg:* Anlässlich der ersten Generalversammlung des Vereines «Salzhaus» besichtigen die Mitglieder das weitgehend in Fronarbeit ausgeräumte Haus und planen eine Eröffnungsfeier zum Start der Kultur im alten Haus auf Ende Oktober. – Nach abgeschlossener sechswöchiger Ausbildung und bestandener Leistungsprüfung befördert Oberst i Gst Urs Keller 72 Absolventen der Genieunteroffiziersschule 56/97 zu Korporälen. – Auf den Tag genau 100 Jahre nach der Gründungsversammlung, am 21. März, erfolgt die Vernissage des von Ehrenpräsident Rudolf von Arx verfassten Geschichtsbuches des Pontonier-Sportvereins Brugg. – Die Jagdgesellschaft Bruggerberg und das Forstamt erstellen beiderseits des Rieseneichenweges auf dem Bruggerberg fünf Weiher, indem sie den lehmigen Untergrund entsprechend gestalten. *Gallenkirch:* In der obligatorischen Referendumsabstimmung bestätigen die Stimmberechtigten die neue Gemeindeordnung, wonach Gemeinderat und Schulpflege künftig an der Urne gewählt werden sollen. *Schinznach-Bad:* Pumpversuche und Analysen des Wassers der neuen Bohrung im Bad Schinznach ergeben ein erfreuliches Resultat: das Wasser entspricht der Qualität und chemischen Zusammensetzung des Thermalwassers, es fliesst aus Klüften in einer Tiefe von 362 bis 379 Meter bis 3 Meter unter die Oberfläche und weist eine Temperatur von 44,5 Grad Celsius auf. Das Wasser soll für Badezwecke verwendet werden. – Die Rheuma- und Rehabilitationsklinik reicht Regierungsrätin Mörikofer das Sanierungs- und Erweiterungsprojekt ein. Bei unveränderter Bettenzahl sollen speziell der Badebereich und die Qualität der Zimmer ausgebaut werden. *Schinznach-Dorf:* Zum fünf-

ten Mal erscheint die «Nachlese» mit einer reichen Palette von Themen aus der Gemeinde: von den fossilen Seesternen, Seelilien und Seeigeln aus dem Steinbruch Heister, über Jo Epper mit seinen afrikanischen Trommelklängen bis hin zu einer Tavernengeschichte. *Windisch*: Der Grosse Rat stimmt den 38 Paragraphen des Aargauischen Fachhochschulgesetzes zu und schafft damit die Grundlage für den Start der ersten Fachhochschul-Lehrgänge im Herbst 1997 in den Zentren HWV-Baden und HTL-Brugg-Windisch. – Der Regierungsrat lehnt das Postulat Hauserstrasse von Rosi Magon, das als Folge des tödlichen Unfalls eines elfjährigen Schülers aus Lupfig eingereicht und von 32 Grossräten mitunterzeichnet war, aus formellen Gründen ab. Bauliche Massnahmen mit dem Kreisel beim Coop sind beschlossen, und Tempobestimmungen sowie die Strassenbeleuchtung fallen nicht in den Kompetenzbereich des Rates. – Der Einwohnerrat bewilligt den Einbau der kombinierten Öl-/Gasheizung für die Schulhäuser und weist das Geschäft zur Abgabe im Baurecht der gemeindeeigenen Liegenschaften Dorfstrasse 26 und 28 an den Gemeinderat zurück. – Das kreative Schaffen von 15 Patienten aus den Jahren 1890 bis 1950, die ihre Seele sprechen liessen, fügt Walo Locher im Pavillon 3 der Psychiatrischen Klinik Königsfelden zu einer eindrücklichen Ausstellung zusammen. Bilder, die Ausdruck ihrer Ängste, Freuden, Ekstasen und Träume sind. Anläss-



MÄRZ 1997 – Die Hochdruck-Transportgasleitung (70 bar) der Erdgas Ostschweiz AG unterquert bei Stilli die Aare und wird quer durch das Villigerfeld verlegt.

Foto: Geri Hirt, Aargauer Zeitung

lich der Vernissage erläutert Prof. Wilhelm Kufferath von Kendenich, Trimbach, den Begriff Kunst und beantwortet die Frage nach Kunst im Zusammenhang mit Patienten mit einem überzeugten Ja. – Eine vom Gemeinderat initialisierte Petition zur Umbenennung des Bahnhofes Brugg in «Brugg-Windisch» wird mit über 1000 Unterschriften der SBB übergeben. Die 4525 Hektaren Land auf dem der um 1855 erbaute Bahnhof steht wurde 1863 zum Preis von 25 000 Franken von Windisch an Brugg verkauft.

Region

Zwischen Remigen und Rüfenach wird in die neu erstellte Hochdruckgasleitung von Zuzgen nach Oberwinterthur eine Druckreduzier- und Messstation eingebaut. Für die Gasversorgung Zürich, die auch die Region Brugg-Baden mit Gas beliefert, wird eine Zubringerleitung mit einem Betriebsdruck von 5 bar erstellt. Sie führt entlang der Hauptstrasse nach Lauffohr, über den Aaresteg beim Schmutzwasserpumpwerk und wird auf der rechten Aareseite mit der Verbindungsleitung Brugg-Baden verbunden. – An der jährlichen Versammlung der Jäger des Bezirks in Lupfig räportieren die Jäger den Abschuss von 116 Wildschweinen, wobei sie pro geschossene Wildsau durchschnittlich 28 Stunden ansassen.

Personelles

Mit einem um 7,7% gesteigerten Wähleranteil geht die Schweizerische Volkspartei (SVP) im Bezirk als Gewinnerin aus den Grossratswahlen hervor. Auf einen Tiefstand ist mit 32,1% die Stimmteilnahme gesunken. Die folgenden Grossräte vertreten den Bezirk in der nächsten Amtsperiode:

Freisinnig-Demokratische Volkspartei
Suhner-Schluep Heidi,
Unterbözberg
Sacher Martin, Schinznach-Dorf
Knecht Daniel, Windisch
Alder Rolf, Brugg

Sozialdemokraten und Gewerkschafter
Widmer Denise, Brugg
Wernli Kurt, Windisch
Magon Rosi, Windisch
Schifferle-Wagner Madeleine,
Windisch

Grüne
Herrigel Angela, Brugg

Schweizerische Volkspartei
Gloor Reinhart, Birr
Keller Rudolf, Oberflachs
Märki Dieter, Mandach
Plüss Richard, Lupfig
Fehlmann Hans-Ulrich,
Oberbözberg

Christlich-Demokratische Volkspartei
Brentano Max, Brugg

Evangelische Volkspartei
Richner Sämi, Auenstein

Autopartei
kein Vertreter mehr gewählt

April 1997

Aus den Gemeinden

Birr: Zum Bezirksgesangfest treffen sich 25 Vereine und gegen 500 Sängerinnen und Sänger unter dem Motto «Sonne, Mond und Sterne». Je eine Aufführung in der Kirche und der Mehrzweckhalle ermöglicht einen lückenlosen Genuss der Gesangsvorträge. *Brugg:* Der Einwohnerrat beschäftigt sich mit dem überarbeiteten Parkierreglement und der entsprechenden Gebührenordnung sowie dem revidierten Reglement der Musikschule. Beide werden verabschiedet. Bewilligt wird ein Kredit zur Verlängerung des Versuchsbetriebs Jugendarbeit. – Zum Anlass des 100. Todes-tages von Johannes Brahms führen 160 Sängerinnen und Sänger des verstärkten reformierten Kirchenchores und des Wettinger Singkreises mit der Sopranistin Susann Oldani und dem Bariton René Koch sowie 50 Musikern unter der Leitung von Ruth Fischer das lyrische Meisterwerk «Ein Deutsches Requiem» in der Stadtkirche auf. – «Zeller Ostern» von Paul Burkhard wird in der Brugger Aufführung zu einem begeisternden Singspiel, einer Darstellung der Mystik der kaum real zu fassenden Geschichte der Auferstehung von Jesus Christus. Aufgeführt von 53 Jugendlichen, 34 Mädchen und Knaben im Schülerchor, einem 10köpfigen Ad-hoc-Chor



APRIL 1997 – Ausschnitt aus den Probearbeiten der Schüler für die Brugger Aufführung der Zeller Ostern von Paul Burkhard in der Markthalle. Markus Nater als Saulus (Paulus), Jonas Lothar als Hohepriester Kaiphas und die drei Soldaten Stephan Widmer, Matthias Weyland und Cedric Jost.

Foto: Marc Bachmann, Umiken



APRIL 1997 – Das Schneider-Haus am Lindenplatz verschwindet aus dem Stadtbild.

Foto: Geri Hirt, Aargauer Zeitung

und einem kleinen Orchester von 12 Musikern unter der Leitung von Jürg Bauer, Hanspeter Reimann und Malou Fenaroli begeistert das in der Markthalle aufgeführte Stück gegen 2500 Zuschauer. – Im Rahmen der Brugger Abendmusik interpretiert Ruth Amsler sechzehn Lieder von Felix und Fanny Mendelssohn sowie von Franz Schubert. Begleitet wird sie von Oskar Birchmeier an einer Kopie eines Wiener Hammerflügels des Jahres 1810, erbaut 1994 von Karl-Heinz Hug. *Effingen*: 10 000 Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung kommen, um die in der Gewerbeschau des Obern Fricktals gezeigten Leistungen und Produkte zu sehen. Ein voller Erfolg! *Rüfenach*: Nach ökologischen Kriterien gedeihen in den 23 Bassins der neuen Gewächshäuser mit einer Nutzfläche von 9000 Quadratmetern erstmals eine Million Topfpflanzen. Die Töpfe stehen auf den Refuna geheizten Böden und werden aus einem Regenrückhaltebecken mit einem Ebbe-Flut-System mit Wasser versorgt. *Umiken*: Auf dem 3500 Quadratmeter grossen Areal des ehemaligen Schwimmbades will der Natur- und Vogelschutzverein einen Lebensraum für gefährdete Amphibien schaffen. Nach der Bewilligung des Projektes durch die Gemeinde Villnachern soll ein langfristiger Pachtvertrag mit den Ortsbürgern abgeschlossen werden. *Villigen*: Im vollbesetzten Restaurant «Zum Hirschen» konzertieren die



APRIL 1997 – Mit dem Bau von neuen Glastreibhäusern für eine Million Topfpflanzen setzen die Profiflor AG auf den Produktionsstandort Rüfenach.

Foto: Arthur Dietiker, Brugg

Brugger Rocksängerin Claudia Piani und ihre vierköpfige Band mit Liendern, deren Inhalt sich um Liebe und Leben, um Freuden und Ängste dreht. Windisch: Aus dem Microswiss-Zentrum an der HTL Brugg-Windisch entsteht die Firma Aspect Technology AG, die mit zehn Mitarbeitern Klein- und Mittelbetriebe mit massgeschneiderten Computer-Chips versorgen will. – Die Generalversammlung der Markthallenossenschaft übergibt dem Vorstand die Kompetenz, die Markthalle zu verkaufen und ein neues Grundstück zu beschaffen. Damit zieht eine in Viehzüchterkreisen seit beinahe 70 Jahren bekannte und geschätzte Institution aus Windisch weg (vergl. Brugger Neujahrsblätter 1930). – Vizeammann Willi Fischer erhält für sein langjähriges Engagement zugunsten der Jugend im Gemeinderat und seiner Pionierarbeit im Aufbau der offenen Jugendarbeit den Windischer Jugendpreis 1997.

Region

Die Abgeordnetenversammlung der Regionalplanungsgruppe befasst sich mit dem öffentlichen Verkehr und lehnt den vom Vorstand vorgeschlagenen Zuschlag von 2 Franken pro Fahrt auf den Spätkursen ab, der die

Verteilung der Kosten etwas verbessern sollte. – «Als Betagter möchte man solange wie möglich in den eigenen vier Wänden verbleiben, wobei man auf die Betreuung durch die Spitex-Dienste zählt.» Dies die Kernaussage der Umfrage, die das Regionale Altersforum Bözberg/Rein unter den Mitgliedern durchgeführt und anlässlich der Generalversammlung ausgewertet hat. Der Förderung der komplementären Wohn- und Betreuungsformen gilt das Jahresprogramm.

Mai 1997

Aus den Gemeinden

Birr: Ganz dem Motto «Märchen» verpflichtet setzt Edgar Zimmermann, Redaktor, Windisch, den Schülern eine Geschichte von Gottfried Keller an den Anfang seiner Festrede zum Brötliexamen; eine kurzweilige Unterweisung in Lebenskunde, die in einen Appell an eine fröhliche Einstellung und zur Freude an der Gestaltung des eigenen Glücks mündet. *Brugg:* In der Serenade des Orchestervereins erklingen Werke von Tomaso Albinoni und Franz von Tischhauser sowie, zusammen mit der erst 19jährigen Harfenistin Kathrin Bertschi aus Seon, das A-Dur-Konzert von Karl Ditters von Dittersdorf und ein Stück für Harfe solo von Marcel Tournier. *Elflingen:* Der Regierungsrat empfiehlt die neue Bau- und Nutzungsordnung dem Grossen Rat zur Annahme. Nachgetragen wurden im Bauzonenplan die Waldgrenzen. Die Gemeinde verzichtet auch in der Kernzone auf ein Parabolspiegelverbot. *Gallenkirch:* Im Rahmen eines Starthilfeprojektes für Jugendliche ohne Lehrstellen des HEKS wird der vor 50 Jahren eingedohlte Engmattbach wieder freigelegt und renaturiert. *Habsburg:* Zum 90. Mal begegnen sich neun Aargauer Städte und Bezirkshauptorte am Habsburgschiessen, und zum ersten Mal hält ein Habsburger, Gemeindeammann Ueli Rohrer, die Rede an der Landsgemeinde. *Hausen:* Im Rahmen eines Kurses zum Bau von Trockensteinmauern der Stiftung «Landschaft Aargau» und unterstützt von der Stollenwerkstatt, die Arbeitslose beschäftigt, werden am Eitenberg die alte, 500 Meter lange Natursteinstrasse sowie die beiden Natursteinmauern restauriert. *Riniken:* Mit einer Jubiläumstierschau und einem «Einblick in das Reich der Tiere» als Rahmenprogramm feiert die Viehzuchtgenossenschaft Riniken-Rüfenach und Umgebung ihr 75jähriges Bestehen. – Ein aufgrund der Einsprachen optimiertes Projekt für die neue Linienführung der Hochspannungsleitung wird öffentlich aufgelegt. Im Gebiet Rotberg soll ein Mast entfallen und die Leitung 130 Meter von den Wohnquartieren weg verschoben werden. Das Krähtal würde auf der Höhe des Schützenhauses überquert. Der Mast vom Typ Donau, jedoch mit verkürzten Auslegern auf dem Pfaffenfirst, bliebe bestehen. *Schinznach-Bad:* Stark steigende Besuchsfrequenzen in den Bädern (547 053 Eintritte) und eine sehr gute Auslastung von Privatklinik und Kurhotel ergaben für 1996 ein weiter verbessertes Ergebnis der Bad Schinznach AG. *Villigen:* Mit dem Anliegen, die Verkehrssicherheit auf



MAI 1997 – Am Jubiläum der Viehzuchtgenossenschaft Riniken-Rüfenach führen die Jüngsten die Jungtiere vor.

Foto: Peter Graf, Riniken

den Quartierstrassen zu verbessern, lässt der Gemeinderat die Quartierstrassen mit Signalisationstafeln «Tempo 30 freiwillig» beschildern. *Windisch:* An einer unkonventionellen 1.-Mai-Feier des Gewerkschaftsbundes Brugg und der SP des Bezirks in der Bossartschüür liest Arthur Honegger, Schriftsteller, Krumenau SG, und Evelin Ulmer und Doris Stump tragen Texte von fünf SchriftstellerInnen aus drei Jahrhunderten vor, um sich mit dem Thema «Arbeit für alle» auseinanderzusetzen. – Mit dem Ruf, als eines der wichtigsten Zentren für Kunststofftechnik in der Schweiz zu gelten, feiert das Institut für Kunststofftechnik an der HTL Brugg-Windisch das 20jährige Bestehen. – Der Verein «Sebasol» Aargau, unterstützt von «Energie 2000» des Bundesamtes für Energie, führt an der HTL eine Informationsveranstaltung durch und berät in der Folge rund dreissig Selbstbaugruppen bei der Erstellung einer thermischen Solaranlage für Einfamilienhäuser. – In der Klosterkirche bezaubert der israelische Flötist Moshe Epstein mit Werken von Antonio Vivaldi und Johann Sebastian Bach, zusammen mit dem Pro-Musica-Ensemble unter der Leitung von Dirk Girod. – Im 87. Jahr seines Bestehens beschliesst der Hauspflegeverein, sich mit der Krankenpflege der Gemeinde zur Spitzorganisation zusammenzuschliessen.

Region

Unter der Adresse «www.brugg-online.ch» startet ein Internet-Projekt, das den Bezirk, seine Gemeinden, Vereine und Firmen auf dem weltweiten «data-highway» vorstellt. Das Projekt wird getragen von der Brugger Info-factory GmbH, dem Schweizerischen Bauernverband und dem General-Anzeiger.

Personelles

Der Musiker und Pädagoge Oskar Birchmeier erhält den zum zweiten Mal verliehenen Preis für hervorragende Leistungen auf den Gebieten der Musik und des Gesangs der Aargauischen Stiftung für Gesang und Musik, die 1991 ins Leben gerufen wurde.

Juni 1997

Aus den Gemeinden

Birrhard: Die Gemeindeversammlung folgt dem Antrag des Gemeinderates und verzichtet auf die Einführung von «Tempo 30» auf Quartierstrassen. – Im Tenniscenter Wase veranstaltet der Rollstuhl-Tennis-Club Aargau unter dem Patronat der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, Nottwil, das 6. Internationale Turnier mit rund 50 SportlerInnen aus 6 Ländern. *Brugg:* Der Einwohnerrat diskutiert eingehend das neue Reglement der Industriellen Betriebe Brugg. Die Änderungsvorschläge der Grünen Partei, die alle eine stärkere ökologische Ausrichtung des Gemeindewerkes zum Ziel haben, fallen in der Abstimmung durch, und die Vorlage wird gemäss stadträtlichem Antrag genehmigt. Ebenso wird das neue Parkraumreglement genehmigt. – Die in Brugg domizilierte Bank Aufina, spezialisiert auf Kleinkredite, mit 24 Niederlassungen in der ganzen Schweiz, wird von der UBS an GE Capital Services, eine Tochter des US-Autokonzerns General Motors, verkauft. – Im Schönenegg-Park erstellt der Adligenswiler Bildhauer und Maler Rolf Luethi einen Brunnen aus vier mächtigen Quadersäulen aus Gotthard-Granit. Die Säulen, ausgerichtet in die vier Himmelsrichtungen, symbolisieren das Wachsen. Das von der jubilierenden Rütschi Pumpen AG gestiftete Schmuckstück, das ebenso die Themen Wasser und Technik verbindet, wird in einer kleinen Feier der Stadt übergeben. – Mehr als 2000 Turnerinnen und Turner messen sich am Sportfest des Aargauischen Katholischen Turn- und Sportverbandes in einem Sektionswettkampf, einem Gruppenwettkampf, einem Faustballturnier und in der Unihockey-Verbandsmeisterschaft des SKTSV. Gewonnen wird der Wettkampf von der Mannschaft des TSV Rohrdorf. – Am Nationalen Einzelwettfahren der Pontoniere, veranstaltet vom jubilierenden Pontonier-Sportverein Brugg, nehmen 1000 Wettkämpfer und Wettkämpferinnen teil. *Bözen:* In Wettkämpfen in den Sparten Geräteturnen, rhythmische Sportgymnastik, Nationalturnen und Leichtathletik für Frauen und Männer messen sich die TurnerInnen der Kreise Baden und Brugg. *Gallen-*

kirch: Die Bevölkerung wird zum öffentlichen Mitwirkungsverfahren der Revision der Bau- und Nutzungsordnung eingeladen. – Die Gemeindeversammlung weist den Schulvertrag mit der Gemeinde Linn zurück und verlangt eine Neuformulierung der Paragraphen zur Festlegung des Schultores und der Zusammensetzung der Schulpflege. *Habsburg*: Nach längeren Diskussionen genehmigt die gutbesuchte Gemeindeversammlung den Kredit von 540 000 Franken zur Erweiterung der Schulanlage sowie 161 000 Franken für die Sanierung des Volg-Gebäudes zur Nutzung als Gemeindekanzlei, wobei der zweite Beschluss aufgrund der vielen Enthaltungen dem fakultativen Referendum untersteht. – Eine künstlerisch und technisch anspruchsvolle Videoinstallation ergänzt die Ausstellung auf dem Schloss Habsburg. Entstanden ist das Werk aus einer Zusammenarbeit der Aargauischen Kantonsarchäologie und der Schule für Gestaltung, Luzern. *Hausen*: Beim Kreditgesuch von 460 000 Franken für den Umbau der Liegenschaft Hauptstrasse 28 wird von einzelnen Votanten eine Gesamtsanierung verlangt. Die Stimmberchtigten folgen jedoch dem gemeinderätlichen Antrag. – Lieder über «Geister», dem Motto des Jugendfestes, eine Festrede zum Thema «Geister und Symbole für Sachen, die wir nicht verstehen» der 21jährigen Evelin Trachsler und die Einweihung des neuen Kindergartens sind die Schwerpunkte der Morgenfeier. *Linn*: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Beitritt zum Gemeindeverband Primarschule Linn-Gallenkirch zu. *Lupfig*: Der Regierungsrat unterbreitet die Nutzungsplanung Kulturland und die Bauzonenänderung «Tämpel» nach eingehender Prüfung dem Grossen Rat zur Genehmigung. Im Gebiet «Vinegglili» ist eine Fläche von rund einer Hektare als Altholzinsel ausgeschieden. *Mandach*: Die Auseinandersetzung um die Einführung von Wasseruhren an der Gemeindeversammlung resultiert in einem klaren Beschluss zur Einführung der Messung und zu einer Errichtung einer Grundgebühr von 100 Franken. *Mülligen*: Die Sanierung des Sportplatzes kann geplant werden, jedoch soll der Fussweg vom Stockfeld ins Dorfzentrum erhalten bleiben. Ohne Diskussion wird der Kredit zur Katastererneuerung von der Gemeindeversammlung bewilligt. *Oberflachs*: Die Turnhalle kann gemäss dem von der Gemeindeversammlung freigegebenen Kredit von 155 325 Franken erweitert und saniert werden. *Remigen*: Die Gemeindeversammlung bewilligt den Kredit von 659 000 Franken für die Sanierung der Aussenturnanlagen und des Pausenplatzes. – Regenbogenfische, Seerosen, Schwimmflossen und vieles mehr zum Thema «Wasser» gehört zum Jugendfest, das nicht nur die Schüler, sondern auch die Erwachsenen ergötzt. *Riniken*: Entsprechend der Kreditvorlage von 880 000 Franken sollen die Turnhalle und die Sportanlagen «Im Lee» saniert werden. Ebenso genehmigt die Gemeindeversammlung den Kredit für den von Alfred Meier, Brugg, entworfenen Schmuck des neuen Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof. *Scherz*: Zur Renaturierung des Scherzerbaches zwischen den beiden Weihern als auch beim Verbundkanal bewilligt die Gemeindeversammlung Kredite in der Höhe von 285 000 Franken. Einem Projektierungskredit für die Sanierung des alten Schulhauses und einem jährlichen

Beitrag von 13 000 Franken zur Erhaltung des Dorfladens wird zugesimmt. *Schinznach-Dorf*: Mit Zapfenstreich, einer «Strütparäid» am Samstag und zum Abschluss am Sonntag ein Seifenkistenrennen bietet das Jugendfest nicht nur für die Schüler der Unter- und Oberstufe ein herrliches Erlebnis, sondern bereichert auch das Dorfleben der Erwachsenen. *Villigen*: Die Gemeindeversammlung stimmt der Sanierung des Grundwasserpumpwerks Kumet sowie der Erneuerung der Strasse und der Werkleitungen Hinterdorf zu. Zu Diskussionen Anlass geben die Gewerbezonnen Erbslet und Garage Pichler sowie die Spezialzone im Erbslet (Betrieb Schwarz) des Nutzungsplans. Sie finden jedoch die Zustimmung der Versammlung. *Villnachern*: Die Gemeindeversammlung bewilligt den Kauf der Liegenschaft Neumühle 1 sowie den Ausbau und die Sanierung der technischen Anlagen für 1,86 Millionen Franken. Das Gebäude wurde dem Kanton für fünf Jahre als Durchgangszentrum vermietet. – Der Gemeinderat ist – übereinstimmend mit der Schulpflege – davon überzeugt, dass das Frühfranzösisch, trotz Abbruch des Versuchs durch den Regierungsrat, weiter unterrichtet werden soll. *Windisch*: Der Einwohnerrat spricht sich für die Sanierung der Gemeindeliegenschaft Dorfstrasse 26 aus, bewilligt einen Kredit von 790 000 Franken für ein neues Informatik-Konzept und darf einen guten Verwaltungsrechnungsabschluss mit einem Überschuss von 1,242 Mio. Franken zur Kenntnis nehmen. Im zweiten Teil der Doppelsitzung genehmigt der Rat die Kreditgesuche für den Bau des Regenklärbeckens «Chilefeld», die Sanierung der Kanalisation Dammstrasse und der Zivilschutzanlage «Chapf». – Seit dem tödlichen Unfall vom 15. November des letzten Jahres demonstriert eine Anzahl von Einwohnern jeden Freitag zwischen 18.00 und 18.30 Uhr für eine verschärzte Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Hauserstrasse. Unterstrichen wird die Forderung mit einer Unterschriftensammlung zuhanden des Polizeikommandos. – Mit einem Konzertprogramm aus dem Bereich der ernsten geistlichen Musik, vorab der «Vesperse solennes de confessore», KV 339 von W.A.Mozart, feiern die Vindonissa-Singers unter der Leitung ihres Gründers Hans-Jürg Jetzer und zusammen mit den Solisten Christa Kägi, Rosina Zoppi, Rudolf Ruch und Patrick Oetterli ihr 25jähriges Bestehen. – Musik aus Böhmen und Mähren, ausgewählt und zusammengestellt von Peter Siegwart unter dem Titel «Hohes Land», präsentiert in der Besetzung von zwölf Stimmen das Vokalensemble Zürich, eines der wenigen professionellen Ensembles der Schweiz, im Festsaal der Klinik Königsfelden. – Alphons Knecht und sein Team vom Gärtnerbetrieb der Psychiatrischen Klinik Königsfelden werden für die naturgerechte Pflege und Bewirtschaftung der Garten- und Parkanlage mit dem Windischer Naturschutzpreis 1997 ausgezeichnet.

Region

Linn, Oberbözberg, Rüfenach, Stilli und Umiken stimmen an den Gemeindeversammlungen dem Beitritt zum Gemeindeverband Kehrichtverwertung Region Baden-Brugg zu.



JULI 1997 – In Anlehnung an das Vorbild der Grossstadt gibt es auch eine «Strütparäid» auf dem Lande, hier am Jugendfest Schinznach-Dorf.

Foto: Heinz Fröhlich, Aargauer Zeitung

Personelles

Mit einem Festgottesdienst untermauert mit feierlicher Musik des Orchestervereins wird der neue Stadtpfarrer von Brugg, Christoph Suter, in sein Amt eingesetzt.

Juli 1997

Aus den Gemeinden

Brugg: Mit Einwohnerratspräsident Ernst Kistler spricht am Jugendfest wieder einmal ein Urbrugger zu den 1000 Schülerinnen, Schülern, Musikanten und Behörden, die bei schönem Wetter durch die Altstadt zum Festplatz gezogen sind. Mit dabei hätten auch 16 Schüler aus Tula, Russland, sein sollen, die im Rahmen des Projektes «Jugend und Gewässer» des Schweizerischen Grünen Kreuzes eingeladen waren. Aufgrund eines verzögerten Transitvisums trafen sie mit einer Woche Verspätung in Brugg ein. – Mit einem Konzert des Gitarristen Robben Fords verabschiedet sich nach sieben Jahren und 90 organisierten Anlässen die 15köpfige Pic-Kon-

zertgruppe unter der kooperativen Leitung von Annelies Vögeli aus Remigen. *Oberbözberg*: Mit dem Ende des Schuljahres wird die Realschulabteilung aufgehoben. Die Realschüler der Gemeinden Oberbözberg, Unterbözberg, Linn und Gallenkirch werden in Zukunft in Brugg unterrichtet. *Riniken*: Grabungen auf der «Iberg» durch das Mittelalterteam der Kantonsarchäologie und Schüler der Kantonsschule Zofingen ergeben ein neues Bild der Burgenanlage und deren Bewohner. Nach den neuen Erkenntnissen war die Burg, deren Bauten im 11. Jahrhundert begonnen und im 12. erweitert worden waren, nicht von Habsburg-freundlichen Leuten bewohnt. Die Brandspuren deuten auf Brandschatzung hin, und der Zustand des Steinbruchs zeigt, dass die Erweiterung der Anlage plötzlich gestoppt wurde. Das Fehlen jeglicher Gebrauchsgegenstände mag darauf hinweisen, dass sie ausgeraubt und dann angezündet wurde. *Windisch*: Die Abteilung «Wald» der kantonalen Verwaltung und die Ortsbürger unterzeichnen einen Vertrag, der die 13 Hektaren im «Rüsschachen» zum ersten Naturwaldreservat im Aargau erklärt. In diesem Stück Auenwald soll in den nächsten 50 Jahren nichts mehr gemacht werden, keine Nutzung und keine Pflege.



JULI 1997 – Auf der Ruine Iberg bei Riniken führt die Kantonsarchäologie mit Hilfe von Zofinger Kantonsschülern Sondiergrabungen durch.

Foto: Peter Frey, Kantonsarchäologie

Personelles

In Brugg stirbt im Alter von 93 Jahren Dr. h. c. Karl Rütschi, Erfinder der dichtungslosen Umwälzpumpe, Gründer der Pumpenfabrik Rütschi und Mitbegründer der HTL Brugg-Windisch. Ein ideenreicher, begeisterungsfähiger, grosszügiger Unternehmer, der ein Kapitel Brugger Industriegeschichte geschrieben und mitgestaltet hat.

August 1997

Aus den Gemeinden

Auenstein: Der Verwaltungsrat der Jura-Cement-Fabriken Wildegg gibt kurz vor dem Ablauf der Baubewilligung den endgültigen Verzicht auf die Realisierung der Grossdeponie bekannt und schreibt die investierten 5 Millionen Franken ab. *Birr:* Der Regierungsrat verabschiedet die Kulturlandplanung mit Bauzonen- und Kulturlandplan sowie die Nutzungsordnung Kulturland und die Teiländerung der Bauordnung mit einer zustimmenden Empfehlung zuhanden des Grossen Rates. *Brugg:* Mit dem Besteigen von mehr als 75 Berggipfeln der Schweiz feiert die SAC-Sektion Brugg das 75. Clubjubiläum. – Zusammen mit einer Gruppe von fünf eigenständigen Geschäften (der Fust AG, Elektrohaushaltapparate, Unterhaltungselektronik und Computer; dem Reisebüro Imholz AG; der Pickpay-Partner, der Coiffeurgruppe Coiffina und «Günay» mit türkischen Spezialitäten) eröffnet die ABM im ehemaligen Jelmoli das ersten Geschäft in der Schweiz mit der Bezeichnung «The smart shop». – Mit dem Ziel, die Jugendarbeit möglichst breit abzustützen und die Zukunft zu sichern, wird für das Jugendhaus Picadilly ein Trägerverein gegründet. *Effingen:* Beim Bau der Hochdruck-Gasleitung werden in der Nähe der Liegenschaft der Brugger Ortsbürger im Weiler Sennhütten Überreste einer kleinen Siedlung in der Form von Keramik- und Bronzegegenständen gefunden. Die Kantonsarchäologie datiert die Funde in die Zeit um 1300 v. Chr., das heisst ans Ende der Mittelbronzezeit. *Habsburg:* Gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung, in der ehemaligen Volg-Liegenschaft die Gemeindeverwaltung einzurichten, wird das Referendum mit 75 Unterschriften, jedoch ohne konkrete Vorschläge eingereicht. *Hausen:* Die Gegner des von der SAVA für Gewerbe + Industrie, Lupfig, geplanten Sonderabfall-Verbrennungsofens auf dem ehemaligen Reichhold-Areal bekunden an einer von 180 Personen besuchten Orientierungsversammlung den geschlossenen Willen zum Kampf gegen das 17-Millionen-Projekt. *Linn:* Der Regierungsrat empfiehlt dem Grossen Rat die Nutzungsplanung Bauland und Kulturland zur Genehmigung. Verlangt werden jedoch gewichtige Änderungen: So sollen zur Wahrung des Ortsbildschutzes (einzigartiger Strassendorfcharakter) eine zweite Bautiefe verhindert sowie drei Gebäude unter Substanzschutz gestellt werden. Das ganze Sagmülitali soll einer Landschaftsschutzzone zugewiesen werden. *Riniken:* Nach 25 Jahren wird die Kläranlage stillgelegt. Gleichzeitig entlässt der

Gemeinderat Adolf Treier, der während der ganzen Betriebszeit als Klärwärter gewirkt hat, in den Ruhestand. *Schinznach-Dorf*: Im Boden der Scheune an der Oberdorfstrasse 18 werden 46 Webgewichte eines abgebrannten Webstuhls in Gebrauchslage gefunden. Der Webstuhl stand in einer Erdgrube und wird grob auf die nachrömische Besiedelung zwischen dem 7. und 11. Jahrhundert datiert. *Veltheim*: Der rund 600 Jahre alte Turmdachstuhl, die Bäume wurden im Zeitraum zwischen 1409 und 1420 geschlagen, und der Dachstuhl des Kirchenschiffs mit der grössten Fledermauskolonie des Grossen Mausohrs sowie die gesamte Aussenfassade der Kirche werden sanft renoviert. – Mit einem Tag Verspätung zieht die Oberstufe zu Beginn des neuen Schuljahres ins neue Schulhaus ein.

Region

An der gemeinsamen Feier zum 1. August im Amphitheater macht sich Dieter Egli, Windisch, Gedanken zu einer existierenden Schweiz und Ständerätin Monika Weber aus Zürich plädiert für eine Gesellschaft, in der Freiwilligkeit eine belebende Kraft für Veränderung ist: «Denn alles, was still steht, stirbt.» – Von 11 Orten zwischen Interlaken und Brugg starten am 1. August Zehntausende von bunten Lichtschiffchen zugunsten von Hilfsprojekten der Swissaid. Der Reinerlös wird für den Bau von Teichen und Bewässerungssystemen in Dörfern des indischen Distrikts Sabarkantha verwendet.

Personelles

Die Theologin Ursula Kloth übernimmt die römisch-katholische Seelsorgestelle Brugg-Nord und wird mit einem feierlichen Gottesdienst im Kirchlichen Zentrum Lee in das Amt eingesetzt.

September 1997

Aus den Gemeinden

Brugg: Im Eidgenössischen Zeughaus Aufeld werden die Basiswerkstatt für die Schwimmbrücke 95 und die Rammgeräte auf Raupenfahrgerüst als logistischer «Eckpfeiler» der Genietruppen in Betrieb genommen. – Am traditionellen Waldumgang besuchen die Ortsbürger die Waldungen auf dem Bözberg. Chästel, Letzi, Tschupphalde und Überthal sind die Stationen, an denen Naturschutzprojekte, Wald- und Kulturlandbewirtschaftung sowie Arbeit im Wald erläutert werden. – Rund 200 Spenderinnen und Spender finden sich zur 90. und letzten Blutspende in der Turnhalle Schützenmatt ein. Damit übergibt der Samariterverein diese Aufgabe dem Regionalspital. – Die Sanierung der Rossstallungen des Simmengutes für 685 000 Franken sind abgeschlossen. Die neuen Räume werden vor allem der Muse dienen, ganz speziell der Musikschule und den Musikvereinen. – Unter der Leitung von Dirk Girod führt die Aargauische Lehrergesangsvereinigung zusammen mit der Sopranistin Ruth Amsler, dem Tenor Gerd Türk und dem Bassisten Peter Brechbühler das Oratorium «Paulus» von



AUGUST 1997 – Beim Bau der Erdgasleitung ganz in der Nähe des Weilers Sennhütten stossen die Archäologen auf Überreste einer kleineren Siedlungsstelle aus der Mittelbronzezeit.

Foto: Arthur Dietiker, Brugg



SEPTEMBER 1997 – Im «Bruggereisenfisch» des Eisenplastikers Bernhard Luginbühl finden sich Teile der Eisenbahnbrücke Brugg-Umiken sowie Schrott aus alten Militärbeständen. Ermöglicht haben das Kunstwerk vorab die Neue Aargauer Bank, die Kabelwerke Brugg AG Holding, der Lotteriefonds, die Stadt Brugg und die Aargauer Zeitung.

Foto: Hans Lüthi, Aargauer Zeitung

Felix Mendelssohn auf. – Die Generalversammlung des Kulturvereins Arcus genehmigt die Vorschläge des Vorstandes zur Aufnahme eines Kulturfilmbetriebs und Kleintheaters im Cinéma Odeon. Das Gebäude mit dem Kino ist in den Besitz der Familie Max Kuhn übergegangen und wird daher vorläufig nicht in den Neumarkt integriert. *Bözen*: An der Jubiläumsschau zum 75jährigen Bestehen der Viehzuchtgenossenschaft Unterberg, der die Landwirte aus den Gemeinden Bözen, Elfingen, Effingen, Hornussen und Zeihen angehören, werden 90 Tiere vorgeführt. *Habsburg*: Mit 104 Ja gegen 70 Nein bestätigt die Gemeinde in der Referendumsabstimmung den Kredit von 616 000 Franken für den Umbau der ehemaligen Volg-Liegenschaft in eine Gemeindekanzlei. *Hottwil*: Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens und der Vorprüfung durch das Baudepartement werden Bauzonen- und Kulturlandplan sowie die Bau- und Nutzungsordnung öffentlich aufgelegt. *Unterbözberg*: Anlässlich des Museums-Apéros zeigt der ortsansässige Erwin Ernst 40 Objekte – Zeichnungen, Ölbilder und Kupferfiguren – aus den letzten 10 bis 15 Jahren seines Schaffens. *Veltheim*: Mit einem ökumenischen Gottesdienst am Bettagmorgen weißen Pfarrer Willi Fuchs und Dekan Isidor Hodel das Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof ein. Alfred Meier aus Brugg hat das Grabmal realisiert. *Villigen*:

Mit einem dreitägigen Dorffest für Jung und Alt, das die Dorfgemeinschaft stärken soll, feiert die Gemeinde die erstmalige Erwähnung des Namens in einem erhaltenen, datierten Dokument. Dass die Siedlung älter ist, beweisen Mauerreste eines römischen Gutshofes in der Schürmatt und die alemannischen Gräber im Gagenacher. *Windisch*: Kurz nach dem Erteilen der Baubewilligung für die Überbauung «Römerwiese» informiert die Kantonarchäologie über die bedeutenden Fundergebnisse aus dem 2000 Quadratmeter umfassenden Grabungsfeld. Die Resultate der Ausgrabungen des 18köpfigen Grabungsteams sind von gesamtschweizerischer Bedeutung, da sie sehr viele Aufschlüsse und Bestätigungen zum Leben von Römern und Helvetiern der damaligen Zeit liefern. Neben den keramischen und metallischen Fundgegenständen werden auch organische Rückstände, wie Fäkalien und Speiseresten, untersucht und datiert. – Mit einem riesigen Dorffest unter dem Motto «Windisch aus dem Häuschen» feiert die Gemeinde zusammen mit Mülligen und Habsburg die Sanierung und Erweiterung des Alters- und Pflegeheims sowie den Rohbau der Alterswohnungen.

Region

Flugtage der Superlative zur Feier des 60jährigen Bestehens des Regionalflugplatzes ziehen insgesamt 80 000 Besucher auf das Birrfeld. Dem organisierenden Aeroclub ist es gelungen, ein breites Spektrum von 80 Flugzeugtypen in der Luft zu zeigen, angefangen von der «Blériot XI», gebaut 1919, über die fliegende Festung B17 aus dem 2. Weltkrieg bis hin zur neuen F/A-18 Hornet der Schweizer Luftwaffe. Als Formationen demonstrieren die sechs Tiger der Patrouille Suisse, die neun PC-7 der Schweizer Luftwaffe und das Adecco-Team ebenfalls mit PC-7 fliegerische Präzision.

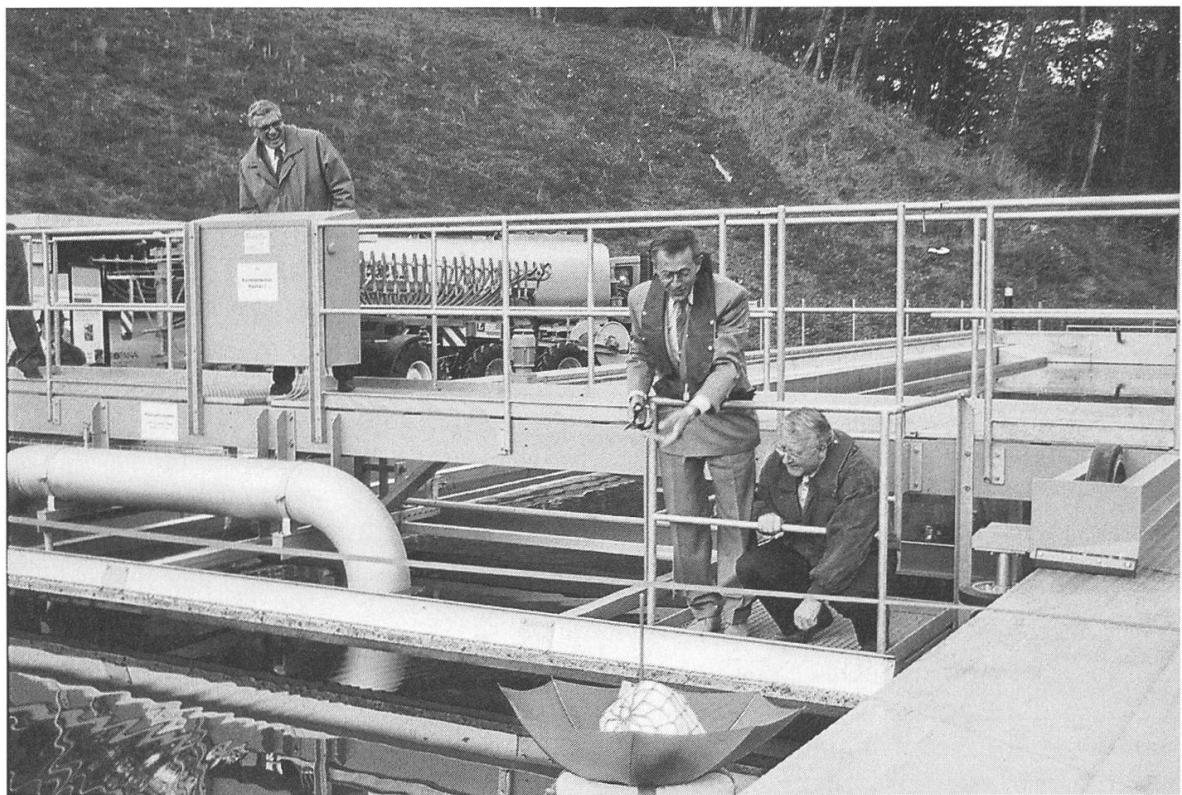
Personelles

Die Wahlen in den Brugger Einwohnerrat ergeben nur leichte Verschiebungen. Die FDP ist mit 17 Sitzen (+1), die SP unverändert mit 10, die CVP ebenfalls unverändert mit 6 Sitzen vertreten; während Grüne noch 5 Sitze (-1) halten, gewinnen EVP einen und SVP zwei Sitze und sind neu mit 6 (EVP), respektive 4 (SVP) vertreten. Die Brugger Wunschliste hält ihre zwei Sitze unverändert. – In Windisch gewinnt die SVP 5 Sitze und hält neu wie die SP 10 Sitze im Einwohnerrat. Die FDP verliert einen Sitz und wird mit 9 Sitzen drittstärkste Kraft, während CVP und JULI (-1) je 4 Sitze halten. Die EVP gewinnt einen Sitz und hält neu 3 Sitze. – Sowohl in Brugg als auch in Windisch ist die Freiheitspartei (vormals Autopartei) nicht mehr angetreten.

Oktober 1997

Aus den Gemeinden

Brugg: Obwohl vom Einwohnerrat bewilligt, verzichtet der Stadtrat nach eingehender Diskussion mit Fachleuten und nach einer Neubeurteilung des Anfalls von Regenwassers auf den Bau des Regenausgleichs-



OKTOBER 1997 – In Villigen wird die ARA Schmittenbach, ein beispielhaftes Gemeinschaftswerk der acht Gemeinden rund um das Villigerfeld, eingeweiht. Baudirektor Pfisterer steuert von der «Kommandobrücke» aus Verbandspräsident Hansueli Fehlmann, Oberbözberg, und Urs Finsterwald, Villigen, (rechts) zum Banddurchschneiden über den Klärbecken.

Foto: Geri Hirt, Aargauer Zeitung

becken in Altenburg. Das unterirdische Regenausgleichsbecken im Schönenegg-Park soll hingegen gebaut werden. – Der Einwohnerrat bewilligt das Budget mit einem Steuerfuss von 100% und gibt die Erneuerung der Werkleitungen, die Ergänzung des Trottoirs und die Massnahmen zur Verkehrsberuhigung als Teile der Sanierung des Rebmooswegs frei. Er überweist eine Motion, die die Einführung der Fünftagewoche an den Brugger Schulen verlangt. – Unter dem Titel «KultUrKnall» und mit einer Vielfalt kultureller Vorführungen – einem Liederabend von Vera Kaa, rhythmischer Sportgymnastik, musikalischem Kabarett und Konzerten aus den Sparten Rock, Jazz und Klassik organisiert vom Verein Salzhaus – wird das Forum für Kultur und Begegnung eröffnet. Die neuen Räume für die Kultur im ehemaligen Salzhaus der Stadt umfassen im Untergeschoss eine variable Bühne mit einem Zuschauerraum für 120 Sitzplätze, ein Foyer mit mobiler Teeküche und eine Festbar sowie einige Seminar- und Sitzungsräume im Obergeschoss. – Mit einem Bahnhoffest und einer Loktaufe auf den Namen «Aare» in Brugg beschliessen die SBB das Jubiläumsjahr «150 Jahre

Schweizer Bahnen». Gleichzeitig begeht auch die Postautohalterin Voegelin-Meyer AG ihr 50-Jahr-Jubiläum – 34 Absolventinnen und ein Absolvent aus 2 Kursen der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Brugg/Königsfelden erhalten im Rahmen der Schlussfeier ihre «Berufsinsignien». Die berufsbegleitende Ausbildung zum Diplomniveau I baut auf der Grundausbildung auf und verlangt Fachkompetenz in Theorie und Praxis sowie intuitiven Sinn für das Setzen von Prioritäten bei der Pflege von Akutkranken. – Zusammen mit dem Aargauer Kammerorchester unter der Leitung von Dirk Girod spielt Sonja Jungblut die «Vier Jahreszeiten» von Antonio Vivaldi in der Stadtkirche. *Hausen*: Mehr als 300 Mitglieder gründen den Verein «IG Reichhold-Areal». Die Interessen-Gemeinschaft (IG) will sich mit allen legalen Mitteln dafür einsetzen, dass die Sonderabfallverbrennungsanlage nicht gebaut und die Altlasten auf dem ganzen Areal, ohne Kostenfolge für die öffentliche Hand, vor der Realisierung neuer Projekte, beseitigt werden. Als Präsident wurde Hanspeter Studiger gewählt. *Umiken*: Zum dritten Mal erscheint der Jahreskalender, der das Dorf von seiner nostalgischen, schönen Seite zeigt. *Villigen*: Die erweiterte Kläranlage Schmittenbach arbeitet auf Vollbetrieb und wird mit einem Tag der offenen Tür und einem offiziellen Treffen der Vertreter der Verbundsgemeinden eingeweiht. Der Bau konnte dank gutem Baufortschritt mit einem Vorsprung von einem Jahr auf den ursprünglichen Plan fertiggestellt werden. Noch nicht angeschlossen sind Mönthal und Stilli. – Im Paul Scherrer Institut wird ein neuer Heliostat (Sonnenspiegel) mit 120 Quadratmetern Fläche in Betrieb genommen. Durch Konzentration des Sonnenlichtes können in einem sogenannten Solarofen Temperaturen von 2000 Grad Celsius erreicht und damit Prozesse zur Gewinnung von Wasserstoff als transportierbare Energie entwickelt werden. *Windisch*: Der Einwohnerrat hält am Steuerfuss von 100% fest und spricht sich klar gegen die Reduktion aus. Er verlangt zusätzliche Schuldenabzahlung (95 000 Franken für die Schulhausheizung) und eine Verbesserung des Eigenfinanzierungsgrades.

Personelles

Die Resultate der Gemeinderatswahlen vom Herbst 1997:

Gemeinde	Ausgeschiedene Gemeinderäte	Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 1998–2001
<i>Auenstein</i> :	Margrit Bader Hansueli Hochstrasser	Hans Andres Frei-Rehmann, bisher, Ammann Hans Hochstrasser-Stevens, bisher, Vize Gret Hasler-Hunziker, bisher Christian Egli, neu Antoinette Frey-Bürgin, neu
<i>Birr</i> :	Kurt Mattenberger Peter Häberli	Peter Frey-Junghans, SVP, bisher, Ammann

	Peter Gerber	Arthur Pajarola, parteilos, bisher, Vize Marianne Mattenberger-Schmitter, SVP; neu Kurt Thoma-Rütsche, FDP, neu Markus Büttikofer, FDP, neu
<i>Birrhard:</i>	Monika Bühler	Sonja Sacher, bisher, Ammann Bernhard Haller, SVP, bisher, Vize Georges Beer, bisher Bernhard Burkhard, bisher Kurt Huber, parteilos
<i>Brugg:</i>		Rolf Alder, FDP, bisher Ammann Margrit Zimmermann-Ulukurt, EVP, bisher, Vize Martin Wehrli, CVP, bisher Ulrich Kalt, SP, bisher Irene Leuenberger, FDP, bisher
<i>Bözen:</i>	Peter Büeler Peter Bänninger	Verena Erb-Brack, bisher, Ammann Urs Amsler-Boog, bisher, Vize Walter Grieder-Freitag, bisher Ursula Pfister-Fuchs, neu Peter Keller, neu
<i>Effingen:</i>	Vico Silvestri	Ulrich Schneeberger, bisher, Ammann Martin Olloz, bisher, Vize Peter Auf der Mauer, bisher Ruth Wyss-Horisberger, bisher Kurt Bräutigam, neu
<i>Elfingen:</i>	Rudolf Büchli- Berger, Arthur Büchli- Herrmann	Martin Brändli, bisher, Ammann Margrit Fumagalli-Krämer, bisher, Vize Heinz Heuberger, bisher Brigitte Büchli, neu Ueli Büchli-Humbel, neu
<i>Gallenkirch:</i>		Paul Müller, bisher, Ammann Myrtha Schär, bisher, Vize Urs Wernli, bisher Bea Yessaian-Frei, bisher Werner Kneubühler, bisher
<i>Habsburg:</i>	Ueli Rohr Heidi Schmid Hubert Zimmermann	Erich Dumont, bisher, Ammann Urs Widmer, neu, Vize Hans Rudolf Trösch, bisher Max Hürlimann, neu Marlene Weder, neu

<i>Hausen:</i>	Friedrich Richner Katrín Späti-Arni Roger Hatzí	Max Härdi, CVP, bisher, Ammann Roland Biolley, SVP, bisher, Vize Brigitte Schnyder-Hiltbold, FDP, neu Andreas Vögeli, SVP, neu Robert Hauri, SP, neu
<i>Hottwil:</i>		Jörg Stolz, bisher, Ammann Jannette Clerici, bisher, Vize Gerhard Keller, bisher Robert Keller, bisher Bernhard Koller, bisher
<i>Linn:</i>	Peter Scheidegger Martina Stöckli Lilly Bolomey	Vreni Hirt, neu, Ammann Rudolf Dätwiler, bisher, Vize Heinz Wülser, neu Karl Bläuer, bisher Heini Wülser, neu
<i>Lupfig:</i>	Susanna Cattin-Fehr	Ernst Seeberger, bisher, Ammann Kurt Mattenberger, bisher, Vize Hans Richner, bisher Ueli Wolleb, bisher Ursula Andres-Binggeli, neu
<i>Mandach:</i>	René Märki Heinrich Lüthy Herbert Keller	Martin Keller, bisher, Ammann Walter Hauenstein-Lüthold, neu, Vize Bernhard Märki-Teuber, bisher Ursula Hirschi-Furrer, neu Hansjörg Vogt-Erne, neu
<i>Mönthal:</i>	Othmar Vogel Fridolin Müller	Adolf Meier, bisher, Ammann Paul Keller, bisher, Vize Andreas Läuchli, bisher Heinz Gerber, neu Helene Brändli, neu
<i>Mülligen:</i>	Hans Burkard	Hans Ulrich Bracher, SVP, bisher, Ammann Catherine Hägler, SP, bisher, Vize Robert Weichselbraun, SVP, bisher Ernst Heiniger, SVP, bisher Felix Kaufmann, neu
<i>Oberbözberg:</i>	René Leuenberger Hans-Peter Reusser	Hans Ulrich Fehlmann-Koller, bisher, Ammann Bruno Müller-Erdin, bisher, Vize Rudolf Wälti, neu Esther Hübin, bisher Andreas Merz, neu

<i>Oberflachs:</i>	Rudolf Keller Kurt Baumann Markus Bertschi	Werner Käser-Salm, bisher, Ammann Margrit Siegrist, bisher, Vize Jean Pierre Haldimann, neu Peter Grolimund-Süess, neu Max Weber-Etter, neu
<i>Remigen:</i>		Walter Baumann, SVP, bisher, Ammann Ulrich Kunz, bisher, Vize Hans-Peter Schmid, SVP, bisher Maja Fehlmann-Schmid, SVP, bisher Paul Stalder-Hilfiker, bisher
<i>Riniken:</i>	Ernst Märki Hansjörg Rütsche	Ulrich Ackermann, Neue Mitte, bisher, Ammann Elisabeth Koller, FDP, bisher, Vize Werner Schaub, SP, bisher Michel Darioli, CVP, neu Manfred Item, SVP, neu
<i>Rüfenach:</i>	Josef Rütimann Bruno Lombardi Peter Stalder	Conrad Lüthy, bisher, Ammann Walter Obrist, neu, Vize Brigitte Frei, bisher Hans Peter Müller, neu Willi von Atzingen, neu
<i>Scherz:</i>	Hanspeter Meier	Kurt Gasser, bisher, Ammann Brigitte Ruhstaller, bisher, Vize René Grüter, bisher Daniel Vogt, bisher Bruno Willi, neu
<i>Schinznach- Bad:</i>	Beat Schirmer Hedwig Obrist	Ernst Hess, bisher, Ammann Heinz Fluhbacher, FDP, bisher, Vize Alfred Baumgartner, FDP, bisher Marianne Windisch, neu Monika Willi, neu
<i>Schinznach- Dorf:</i>	Roman Haller Emil Hartmann	Ernst Weber-Schenker, bisher, Ammann Beat Käser, bisher, Vize Hans-Jörg Menzi, neu Dora Farrell, neu Trudi Arrigoni, bisher
<i>Stilli:</i>	David Lehner jun.	Arnold Lehner, bisher, Ammann Hans-Peter Vogt, bisher, Vize Margrit Wulle, neu Daniel Batzli, bisher Thomas Meier, bisher

<i>Thalheim:</i>	Silvia Rolli	Theodor Wernli-Maag; SVP, bisher, Ammann
		Bernhard Rotschi-Ging, SVP, bisher, Vize
		Peter Wernli-Rischelen, SVP; bisher Hans Wernli-Ackermann, SVP, bisher Katharina Huber-Wüthrich, neu
<i>Umiken:</i>	Armand Bourquin	Werner Fässler, bisher, Ammann Rita Wirth, bisher, Vize Rita Lee-Bindschädler, bisher Paul Vogt, SP, bisher Peter Roth, neu
<i>Unterbözberg:</i>	Fritz Hegg	Walter Arrigoni, bisher, Ammann Hans Wälti, bisher, Vize Kurt Brändli, bisher Hans Gadien, bisher Peter Plüss, neu
<i>Veltheim:</i>	Thomas Gysel Ulrich Salm Arthur Klaus Hans Rudolf Übelhard	Walter Fehlmann, bisher, Ammann Marianne Pfändler-Egli, neu, Vize Manfred Streit-Brühlmann, neu Ursula Flach-Brugger, neu Albert Weber jun., neu
<i>Villigen:</i>	Urs Finsterwald Peter Nyffeler	Markus Leimbacher, neu, Ammann Kurt Schwarz, bisher, Vize Rosmarie Grimmer-Joss, bisher Ueli Wyser, bisher Roland Schatzmann, neu
<i>Villnachern:</i>	Remigius Schärer Alex Erismann	Walter Kunz, neu Christoph Bader, neu Max Fischer, bisher Zita Maag-Genner, bisher Anna Hartmann-Wolfensperger, bisher
<i>Windisch:</i>	Walter Spillmann Willi Fischer Jürg Stüssi	Hanspeter Scheiwiler, FDP, bisher, Ammann Emil Inauen, CVP, bisher, Vize Paul Küng, FDP, neu Urs Säuberli-Balmer, SVP, neu Madeleine Schifferle-Wagner, SP, neu

Kunstausstellungen 1996/97 in der Region

Galerie Zimmermannhaus, Brugg

Dezember 1996	Wilhelm Schmid (1892–1971) geboren in Remigen	Bilder geschaffen zwischen 1918 und 1950 in Berlin, Paris und Bré, Tessin, und zusammengestellt aus den Museen Aarau und Lugano zu einer kompakten Übersicht des Werkes eines grossen Künstlers.
Februar 1997	Rita Ernst, Zürich und Bevagna, Italien	«Neue Werke»
März 1997	63 Künstler aus der Schweiz	«Kleinformat der Galerie A6, Olten» Das Spektrum der zeitgenössischen Kunst reicht von art-brut bis hin zum Ölbild, von gegenständliche Kunst bis zur vollständigen Abstraktion und von Malerei bis zur Plastik.
April 1997	Ursula Rutishauser aus Untersiggenthal	«Geschnitten – gemalt»
Mai 1997	Martin Ruf aus Fahrwangen	«56 Holzarbeiten mit Jahrgang 1997» In einem wahren Schaffensrausch hat er aus alten Brettern das herausgeholt, was die Natur so faszinierend macht: ihre unscheinbare Schönheit.
September 1997	Rosmarie Vogt-Rippmann aus Scherz	«Vorrat»
Oktober 1997	Marlis Antes-Scotti Heidi Langauer	«Tonskulpturen und Zeichnungen» «Malerei – Zeichnungen»

Galerie Falkengasse, Brugg

September 1997
Corina Rüegg
aus Zürich
«Molli» eine Installation, die aufgrund von Beobach-
tungen im Hafen von Camogli in der Nähe von
Genua entstanden ist.

Gallery New York, Brugg

November 1996
Alexander Zakharov
aus Kiew
Grossformatige Werke von intensiver Farbigkeit,
Bilder aus der Seele mit allen Regungen und
Gefühlern.

April 1997	«Menschen» Bilder, die nie lautlos sind. Zürich, ausgehendes 20. Jahrhundert: Letten, Drogen, Sprayer, Discos, Demos, Lebenslust usw.
Oktober 1997	«Schweinisches» Bilder zum Thema von weltberühmten Künstlern wie Dürer, Salvador Dali, Mario Cosmensoli, Kokoschka, H. Erni, Beatrix Köhler, Jim Dine, Stern und weitere.
<i>Bossartschüür, Windisch</i>	
November 1996	«Lehrerinnen und Lehrer gestalten» Heinz Ackermann, Remigen, Landschaften als Ölbilder und Aquarelle, Elsbeth Keiser, Windisch, Quilts aus verschiedensten Materialien, Agnes Hamburger, Lenzburg, Papertexturen, harmonisch und experimentierfreudig,
Peter Höfler, Auenstein, Stephan Brülhart, Windisch, Stephanie Haberthür, Frick,	Zeichnungen und witzige Comics, eine skurrile Bilderbuchgeschichte, stimmungsvolle Naturfotografien.
März 1997	«Junge Kunst 97» visualisiert den Kontrast Mensch-Maschine in Siebdrucken, stellt die eigene innere Entwicklung in Ton figürlich dar, fotografiert eine verfremdete Welt aus alltäglichen Gegenständen, hält Abendstimmungen im Bild fest, skizziert ihr Umfeld mit einem schwarzen Filzstift,
Marcel Schneeberger, Birr, Jonas Wernli, Gebenstorf, Karin Konrad, Zürich,	baut Geschichten in Holzschatullen ein, malt Gemütszustände und Visionen in Ölkreide und Gouache.
Simone Bissig, Baden, Katrin Schüpbach, Ennetbaden,	
Mai 1997	«Werke der Schenkung an die Gemeinde Windisch» Die 36 grossformatigen Ölbilder vermitteln einen Einblick in die Schaffenskraft des in der Gemeinde aufgewachsenen Malers.
Oktober 1997	«Architektur in Brugg und Windisch» Eine Ausstellung zu zehn Themen: Rückeroberung der Natur, Monolithe, Symmetrie/Asymmetrie, Außenraum/Zwischenraum, Zeiträume, Material/Licht, Geld und Geist, Umnutzungen, Fenster und andere Öffnungen, Möbel und Raum.

Zehntenstock, Oberflachs

Dezember 1996	«20 Jahre neuer Zehntenstock» Zeichnungen, Malereien des Schenkenbergertals: Vom Aaretal im Osten bis zur Staffelegg im Westen, von den Schenkenbergerhöfen im Norden bis zur Gislifluh im Süden.
April 1997	Aquarelle in kräftigen leuchtenden Farben und allesamt mit Witz und Ironie.
Mai 1997	«Gedenkausstellung» Persönliche Skizzen und Bilder von Reise- und Ferieneindrücken in Tusch, Aquarell und Öl, die die musische Seite des Malermeisters aufzeigen.
Oktober 1997	Aquarelle von bekannten und unbekannten Winkeln des westlichen Teils des Bezirkes Brugg, von Schinznach-Dorf bis Auenstein.

Alte Trotte, Effingen

November 1996	«Südliches Licht» Zeichnungen, Aquarelle, Ölbilder und die Tessiner Tagebuch-Blätter.
Mai 1997	«Zeichen» Schlichte weisse Reliefs, die zu einer Auseinandersetzung mit Zeichen und Formen im Spiel des Lichtes auffordern.